

Informationen und Links

Zum Fachzirkeltreffen 30. Oktober 2025

Die Situation auf dem deutschen Arbeitsmarkt wird aktuell vor allem durch die demografische Entwicklung und den damit verbundenen Mangel an Fach- und Arbeitskräften bestimmt.

In der Diskussion, wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann, spielen ausländische Beschäftigte eine immer wichtigere Rolle.

[Ohne ausländische Beschäftigte wird es in vielen Berufen eng - IAB-Forum](#)

Deutschland als Zwischenstation? Rückkehr- und Weiterwanderungsabsichten von Eingewanderten im Lichte neuer Daten des International Mobility Panel of Migrants in Germany (IMPa)

Die temporäre Migration von Zugewanderten nimmt zu und stellt eine wachsende Herausforderung für die Fachkräftesicherung in Deutschland dar. Neue Daten des International Mobility Panel of Migrants in Germany (IMPa) zeigt: Nur rund zwei Drittel der Eingewanderten wollen dauerhaft bleiben. Hauptgründe sind politische Unzufriedenheit, Bürokratie, steuerliche Belastungen und Diskriminierung. Die Abwanderungsneigung variiert stark nach Herkunft, Bildungsstand, Arbeitszufriedenheit und sozialer Integration.

[Publikation - IAB - Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#)

Positive Erfahrungen mit Integration. Befragung zur Beschäftigung von geflüchteten Menschen

Das Potenzial geflüchteter Menschen für den deutschen Arbeitsmarkt wird zunehmend anerkannt, Unternehmen sammeln immer mehr praktische Erfahrungen bei ihrer Beschäftigung und bewerten diese mehrheitlich positiv. Das sind zentrale Ergebnisse einer Befragung, die die BA und die Deutsche Gesellschaft für Personalführung durchgeführt haben. (ueberaus)

<https://www.ueberaus.de/wws/9.php#/wws/positive-erfahrungen-mit-integration.php?sid=72476455862786965518805917469038000860780382455722884774972057205150>

Interesse an Integrationskursen ungebrochen hoch – Finanzierung gesichert – Innovation durch neue Kursart

Die Finanzierung der Integrationskurse ist trotz der vorläufigen Haushaltsführung auch für das zweite Halbjahr 2025 vollständig gesichert. Über 360.000 Zuwanderinnen und Zuwanderer haben 2024 einen Integrationskurs begonnen – der Rekordwert vom Vorjahr wurde erneut erreicht

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Infothek - Interesse an Integrationskursen ungebrochen hoch – Finanzierung gesichert – Innovation durch neue Kursart](#)

Die Situation geflüchteter Frauen in Nordrhein-Westfalen (NRW) ist durch Herausforderungen und limitierende Rahmenbedingungen geprägt, die ihre Integration in den Arbeitsmarkt beeinflussen

Der Arbeitsmarktforscher Prof. Dr. Matthias Knuth hat eine Studie zur arbeitsmarktpolitischen Integration von geflüchteten Frauen erarbeitet. Im Interview erläutert er seine wichtigsten Erkenntnisse.

[G.I.B. | Arbeitsmarktpolitische Integration von geflüchteten Frauen – Ein Gastbeitrag von Prof. Dr. Matthias Knuth](#)

Informationen und Links

Zum Fachzirkeltreffen 30. Oktober 2025

Verborgene Potenziale erschließen - Berufseinstieg für internationale Fachkräfte in Kitas und Schulen erleichtern

Der Bericht untersucht das Fachkräftepotenzial von im Ausland qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen und diskutiert Herausforderungen auf ihrem Weg in die pädagogische Praxis. Bewertet werden u.a. die bisherigen Integrations- und Unterstützungsmaßnahmen. Der Bericht formuliert Handlungsempfehlungen, um den Anerkennungsprozess zu verbessern und Perspektiven für eine qualifizierte Beschäftigung zu schaffen.

[Verborgene Potenziale erschließen. Berufseinstieg für internationale Fachkräfte in Kitas und Schulen erleichtern - Sachverständigenrat für Integration und Migration gGmbH](#)

Linksammlung zum Anerkennungsprozess

KLIQG | HSNR, das IQ NRW – West Teilvorhaben an der Hochschule Niederrhein, hat auf seiner Website eine umfangreiche Übersicht zu Informationsangeboten zum Einreise- und Anerkennungsprozess für ausländische Fachkräfte veröffentlicht. Die Sammlung enthält zudem einige Links zu Informationsseiten, die speziell an Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen adressiert sind.

[https://www.hs-niederrhein.de/fileadmin/dateien/Institute und Kompetenzzentren/SO.CON/Publikationen und Downloads/KLIQG Linksammlung zur beruflichen Anerkennung.pdf](https://www.hs-niederrhein.de/fileadmin/dateien/Institute_und_Kompetenzzentren/SO.CON/Publikationen_und_Downloads/KLIQG_Linksammlung_zur_beruflichen_Anerkennung.pdf)

Junge Menschen mit Migrationshintergrund erreichen in Deutschland seltener höhere Bildungsabschlüsse als solche ohne Migrationshintergrund.

Zudem ist in der ersten Gruppe der Anteil derjenigen ohne abgeschlossene Berufsausbildung deutlich höher – und das, obwohl viele zu Erwerbszwecken eingewanderte Personen über einen Hochschulabschluss verfügen. Insbesondere eine berufliche Ausbildung ist jedoch für viele Menschen mit Migrationshintergrund kein Thema. Gerade in einer Situation, in der zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben und viele Fachkräfte in den Ruhestand treten, bleiben somit wertvolle Potenziale ungenutzt.

[Ungenutzte Potenziale: Migration und Ausbildung - IAB-Forum](#)

Marie-Luise Saßmann & Klaudia Strohmann-Affholderbach

Kreis Siegen-Wittgenstein

Amt für Beschäftigungsförderung

Sankt-Johann-Straße 18, 57074 Siegen

Tel: 0271 333 1151 Mail: m.sassmann@siegen-wittgenstein.de

Tel: 0271 333 1148 Mail: k.strohmann-affholderbach@siegen-wittgenstein.de